

Beschlussentwurf



Gemeinsamer
Bundesausschuss

des Gemeinsamen Bundesausschusses über eine Einstellung der Methodenbewertung gemäß § 135 Absatz 1 Satz 1 und § 137c des Fünften Buches Sozialgesetzbuch zu Methoden der Positronenemissionstomographie (PET); PET/Computertomographie (CT)

Vom Beschlussdatum

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat in seiner Sitzung am dd. mm 2018 folgenden Beschluss gefasst:

- I. Die Beratungen zur Methodenbewertung gemäß § 135 Absatz 1 Satz 1 und § 137c des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) für folgenden Methoden werden eingestellt:
Positronenemissionstomographie (PET); PET/Computertomographie (CT) für alle Methoden bis auf die in der Richtlinie Methoden Krankenhausbehandlung unter Anlage II (Methoden, deren Bewertungsverfahren ausgesetzt sind) in Abschnitt A (Aussetzung im Hinblick auf laufende oder geplante Studien) in Nummer 9.1 gelisteten Indikationen und bis auf die in der Richtlinie Methoden vertragsärztliche Versorgung in Anlage III (Methoden, deren Bewertungsverfahren ausgesetzt sind) Nummer 4 (PET bzw. PET/CT bei malignen Lymphomen) gelisteten Indikationen sowie bis auf die Bewertungsverfahren zum Einsatz der PET; PET/CT zum initialen Staging bei Hodgkin-Lymphomen und PET; PET/CT zum initialen Staging bei Non-Hodgkin-Lymphomen.
- II. Der Auftrag an das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) vom 19. Dezember 2006 zur Überprüfung der PET; PET/CT bei verschiedenen Indikationen wird für die folgenden Methoden in Abstimmung mit dem IQWiG zurückgenommen:
 - a. Positronen-Emissions-Tomographie (PET) bei Adenokarzinom des Pankreas (D06-01E)
 - b. Positronen-Emissions-Tomographie (PET) bei Schilddrüsenkarzinom (D06-01G)
 - c. Positronen-Emissions-Tomographie (PET) bei Mammakarzinom (D06-01J)
 - d. Positronen-Emissions-Tomographie (PET) bei koronarer Herzerkrankung (D06-01L)
 - e. Positronen-Emissions-Tomographie (PET) bei Epilepsie (D06-01M)
 - f. Positronen-Emissions-Tomographie (PET) bei Alzheimer Demenz (D06-01N)
- III. In der Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses zu Untersuchungs- und Behandlungsmethoden im Krankenhaus (Richtlinie Methoden Krankenhausbehandlung) in der Fassung vom 21. März 2006 (BAnz 2006, S. 4466), zuletzt geändert am TT.MM.JJJJ (BAnz AT XXXXX) wird in Anlage II (Methoden, deren Bewertungsverfahren ausgesetzt sind) Buchstabe B (Aussetzung im Hinblick auf Erprobungsrichtlinien nach §137e SGB V) die Nummer 1 gestrichen.

- IV. In der Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses zu Untersuchungs- und Behandlungsmethoden der vertragsärztlichen Versorgung (Richtlinie Methoden vertragsärztliche Versorgung) in der Fassung vom 17. Januar 2006 (BAnz 2006, S. 1523), zuletzt geändert am TT. MM.JJJJ (BAnz AT XXXXX) wird in Anlage III (Methoden, deren Bewertungsverfahren ausgesetzt ist) die Nummer 11 gestrichen.
- V. Das Beratungsverfahren für eine Richtlinie zur Erprobung der PET; PET/CT beim rezidivierenden kolorektalen Karzinom gemäß § 137e SGB V wird eingestellt.
- VI. Der Beschluss tritt am Tag nach der Veröffentlichung der Richtlinienänderungen nach III. und IV. im Bundesanzeiger in Kraft.

Die Tragenden Gründe zu diesem Beschluss werden auf den Internetseiten des G-BA unter www.g-ba.de veröffentlicht.

Berlin, den Beschlussdatum

Gemeinsamer Bundesausschuss
gemäß § 91 SGB V
Der Vorsitzende

Prof. Hecken